

# DIA!TEC 2016

JAHRESTAGUNG DER AGDT UND  
FORTBILDUNG ZU DIABETES-TECHNOLOGIE

## ARTifificial Pancreas



**AGDT** AG Diabetes & Technologie  
Deutsche Diabetes Gesellschaft

**29. - 30. 01.2016 | BERLIN**

RAMADA HOTEL BERLIN-ALEXANDERPLATZ

[www.diatec-fortbildung.de](http://www.diatec-fortbildung.de)

## SCHWERPUNKT-THEMA: ARTIFICIAL PANCREAS



Sehr geehrte Damen und Herren,  
 beim nächsten und fünften DiaTec wollen wir uns schwerpunktmäßig mit dem Thema Künstliche Bauchspeicheldrüse beschäftigen: Artificial Pancreas – Die Kunst des Heilens – so lautet das Thema von DiaTec 2016.

Nach Jahrzehnten der Ankündigungen solcher Systeme und den immer wieder nicht erfüllten Hoffnungen konnten die ersten AP-Systeme inzwischen unter Alltagsbedingungen und über einen längeren Zeitraum in klinischen Studien erfolgreich getestet werden. Voraussetzungen dafür sind gut funktionierende Systeme zum kontinuierlichen Glukosemonitoring, die zuverlässig die Glucose im subkutanen Fettgewebe messen und Algorithmen, die in der Lage sind, eine geeignete Adjustierung der subkutanen Insulininfusion vorzunehmen um damit die Glukosekonzentration der Patienten mit Diabetes nahezu konstant zu halten.

Dies kann als eine technische Heilung von Diabetes mellitus betrachtet werden und stellt damit nach der Entdeckung des Insulins im Jahre 1921 und der Einführung von Patientenschulungen und der damit verbundenen Einbeziehung des Patienten in die

Therapie, einen weiteren Meilenstein in der Diabetologie dar.

Wir wollen bei DiaTec 2016 alle mit dieser Entwicklung zusammenhängenden medizinischen und ethischen Aspekte betrachten und Ihnen einen Überblick über die aktuellen Ansätze der Forschung und Entwicklung geben. Wir schauen uns die Ergebnisse von klinischen Studien an und diskutieren über die technischen Konzepte und die regulatorischen Aspekte. Und weil Heilen etwas anderes ist als Behandeln, wollen wir uns Gedanken dazu machen, wie sich mit der Einführung der Künstlichen Bauchspeicheldrüse die Betreuungskonzepte der Diabetes-teams verändern werden. In den Seminaren und Workshops werden selbstverständlich auch weitere wichtige und aktuelle Themen behandelt.

In diesem Sinne möchte ich Sie herzlich einladen, an den spannenden Diskussionen zum Thema ARTificial Pancreas teilzunehmen und freue mich darauf, Sie im Januar in Berlin zu treffen.

Lutz Heinemann

## ALLGEMEINE HINWEISE

### VERANSTALTER

## SCIENCE & CO ■■

consulting | coaching | communication in diabetes

Science-Consulting in Diabetes  
Kehler Strasse 24  
40468 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0) 211 292 6-900  
info@science-co.com  
www.science-co.com

### ORGANISATION



kongress & event GmbH

Boxhagener Str. 111  
10245 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 559 575 30  
Mobil: +49 (0) 170 325 319 3  
n.enczmann@feen-gmbh.de  
n.feldmann@feen-gmbh.de

### TAGUNGORT



**RAMADA**  
BERLIN-ALEXANDERPLATZ

Ramada Hotel Berlin-Alexanderplatz  
Karl-Liebknecht-Str. 32, 10178 Berlin  
Fon: +49 (0) 30 3010411-0  
berlin.alexanderplatz@ramada.de  
www.ramada.de/hotels/ramada-hotel-berlin-alexanderplatz

### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

#### Dr. med. Dorothee Deiss

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Pädiatrische  
Endokrinologie/ Diabetologie (DDG), Neonatologie  
ENDOKRINOLOGIKUM Berlin am Gendarmenmarkt  
Zentrum für Hormon- und Stoffwechselerkrankungen,  
Internistische, Gynäkologische und Kinder-Endokrinologie/ Diabetologie

Friedrichstr. 76 (Q 207), 10117 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30 209 156 229-0  
Telefax: +49 (0) 30 209 156 229-1  
dorothee.deiss@endokrinologikum.com

### PARTNERAUSSTELLUNG

Freitag, 29. Januar 2016, 10:30 – 18:30 Uhr  
Samstag, 30. Januar 2016, 10:30 – 15:00 Uhr

### ÖFFNUNGSZEITEN KONGRESSBÜRO

Eingangsfoyer, Ramada Hotel Berlin Alexanderplatz.  
Donnerstag, 28. Januar 2016 18.00 - 20.00 Uhr  
Freitag, 29. Januar 2016 07.30 - 18.00 Uhr  
Samstag, 30. Januar 2016 08.00 - 16.30 Uhr

[www.diatec-fortbildung.de](http://www.diatec-fortbildung.de)

# REFERENTEN

## HAUPTREFERENTEN:

Deiss, Dorothee

Freckmann, Guido

Heinemann, Lutz

Kulzer, Bernd

## REFERENTEN:

Adamczewski, Heinke

Bergis-Jurgan, Nikola

Best, Frank

Danne, Thomas

Feige, Thorsten

Gehr, Bernhard

Grützmann, Juliane

Ickrath, Manuel

Karch, Andreas

Kempe, Hans-Peter

Kerth, Elke

Kröger, Jens

Kubiak, Thomas

Lehmann, Roger

Liebl, Andreas

Olesen, Birgit

Pöppel, Matthias

Pralle, Kristina

Remus, Kerstin

Rendschmidt, Til

Risse, Alexander

Rosenbaum, Michael

Sahm, Claudia

Schlüter, Sandra

Schnell, Oliver

Siegmund, Thorsten

Stiefeling, Sascha

Thurm, Ulrike

von Sengbusch, Simone

Wernsing, Marita

Ziegler, Ralph

Zijlstra, Eric



**DIATEC – INHALTE UND ABLAUF****DiaTec 2016 als Plattform für alle Interessierten**

DiaTec ist die gemeinsame Plattform von Wissenschaftlern, Diabetologen/Klinikern und Partnern mit dem Ziel, eine Stärkung der Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Sichtweisen zu erreichen.

Die Inhalte werden in Seminarform als Kombination von wissenschaftlichen Ergebnissen, klinischen Fragestellungen und Aspekten praktischer Handhabung präsentiert. In drei Workshop-Blocks mit jeweils zehn parallelen Workshops werden relevante Themen vertiefend diskutiert, wobei ein Block durch die Partner gestaltet wird.

**Die Seminare**

Die drei Seminare geben jeweils einen Überblick über verschiedene Themenkomplexe und präsentieren aktuelle Studien und wissenschaftliche Fragestellungen. Die Seminare werden mit einer ausführlichen Diskussion zwischen Vortragenden und Auditorium über die vorgestellten Themen abgeschlossen.

**Workshops**

Nach den Seminaren werden in drei Workshop-Blocks mit jeweils zehn parallelen Workshops relevante Themen vertiefend diskutiert. Jeder Teilnehmer hat also die Möglichkeit an insgesamt drei Workshops teilzunehmen.

**Podiumsdiskussion am Freitagabend**

Podiumsdiskussion zur künstlichen Bauchspeicheldrüse:

Bei welchen Patienten macht der Einsatz von AP Sinn und braucht er zukünftig noch seinen Arzt für die Diabetestherapie?



## ALLGEMEINE INFOS ZUR TAGUNG

**ANFAHRT MIT DEM AUTO**

Richtung „Zentrum/Mitte“, Abfahrt Kaiserdamm, immer geradeaus in Richtung Kaiserdamm, Bismarckstraße. Am Ernst-Reuter-Platz (Kreisverkehr) geradeaus Richtung Straße des 17. Juni, an der „Siegessäule“ (Kreisverkehr) geradeaus Richtung „Brandenburger Tor“, Richtung „Unter den Linden“ – geradeaus, Karl-Liebknecht-Straße, dann sehen Sie auf der rechten Seite das RAMADA Hotel Berlin-Alexanderplatz. Hinter dem Haus befinden sich die Tiefgaragen.

**PARKMÖGLICHKEITEN**

75 Tiefgaragenstellplätze stehen Ihnen zu einem Preis von 20,- Euro pro Tag zur Verfügung. Weitere 700 Stellplätze finden Sie im Q-Park am Alexanderplatz, ebenfalls zu einem Tagespreis von 20,- Euro.

**ENTFERNUNGEN VOM FLUGHAFEN**

- Tegel: 11 km
- Schönefeld: 23 km

**Vom Hauptbahnhof: 3 km**

**VERPFLEGUNG**

In den Tagungsgebühren sind die Kosten für alle Mahlzeiten, Softdrinks und Kaffee/Tee während der Veranstaltung sowie für das Dinner während der Abendveranstaltung am Freitag enthalten.

**ZERTIFIZIERUNG**

Für Ärztinnen und Ärzte wird das Programm von DiaTec 2016 als berufsbezogene Fortbildung mit **12 CME Punkten** anerkannt.

Für DiabetesberaterInnen wird das Programm von DiaTec 2016 als Fortbildung beim Fachverband VDBD mit **9,5 Punkten** anerkannt.

**PARTNERING**

Unsere Industrie-Partner präsentieren ihre Produkte und detaillierte Informationen dazu an ihren Infoständen im Raum Alexander I:

- Am Freitag, 29. Januar 2016 von 10:30 – 18:30 Uhr
- Am Samstag, 30. Januar 2016 von 10:30 – 15:00 Uhr

**WORKSHOPS**

Nach jedem der drei Seminare werden diabetes-technologische Themen in drei Workshop-Blocks mit jeweils acht parallelen Workshops vertiefend diskutiert. Workshop-Block drei wiederholt die Themen aus Workshop-Block eins, während die Themen aus Workshop-Block zwei von den Industrie-Partnern gestaltet werden.

**FOTOGRAFIE**

Science & Co. erstellt umfassendes Bildmaterial zur lebendigen Darstellung des Tagungsgeschehens. Die Film- und Tonaufnahmen können von der AGDT, Science & Co. GmbH und DiaTec im PR- und Werbebereich von der DiaTec 2016 Tagung eingesetzt werden.

**HOMEPAGE**

Interne Zugangsdaten:

Benutzername: DiaTec-Teilnehmer

Passwort: DiaTec2016

## AGENDA

## DIATEC 2016 – (VORLÄUFIGES) PROGRAMM

**Freitag, 29.01.2016****8:30 -18:15 DiaTec**

Ab 07:30

08:30 – 09:00

**Registrierung****Begrüßung und Einführung** | Lutz Heinemann

Feedback zu DiaTec 2015 / Themen des letzten Jahres

09:00 – 10:30

**Seminar I: AP** | Dorothee Deiss

10:30 – 11:00

Kaffeepause und Eröffnung der Partnerausstellung

11:00 – 12:30

**Workshop Block I**

12:30 – 13:30

Lunchpause

13:30 – 15:00

**Seminar II: SMBG, CSII und CGM** | Guido Freckmann

15:00 – 15:30

Kaffeepause

15:30 – 17:00

**Partner-Workshop Block II**

17:00 – 17:15

**Gruppenfoto**

17:15 – 18:15

**Podiumsdiskussion zur künstlichen Bauchspeicheldrüse:**

Bei welchen Patienten macht der Einsatz von AP Sinn und braucht er zukünftig noch seinen Arzt für die Diabetestherapie?

19:00 – 22:00

**Abendveranstaltung****Samstag, 30.01.2016****9:00 - 16:30 DiaTec und AGDT-Jahrestagung**

09:00 – 10:30

**Seminar III: Innovative Ansätze in der Diabetestherapie** | Bernd Kulzer

10:30 – 11:00

Kaffeepause

11:00 – 12:30

**Workshop-Block III**

12:30 – 13:30

Lunchpause

13:30 – 14:00

**Aktivitätsbericht AGDT** | Lutz Heinemann / Guido Freckmann

14:00 – 16:00

**Aktivitäten der AGDT und AGDT-Mitgliedertreffen**

16:00 – 16:30

**Verabschiedung** | Lutz Heinemann

## PROGRAMM

FREITAG, 29.01.2016

Ab 07:30

**Registrierung der Teilnehmer**

08:30 – 09:00

**Begrüßung: Lutz Heinemann**

Einführung in DiaTec 2016

Feedback zu DiaTec 2015/

Themen des letzten Jahres

09:00 – 10:30

**SEMINAR I: AP****Moderatorin:** Dorothee Deiss**VORTRAG 1****AP – Stand der Dinge aus klinischer Sicht**

Thomas Danne

**VORTRAG 2****AP – Überblick über die technologischen Ansätze**

Eric Zijlstra

**VORTRAG 3****AP – Details einer technischen Entwicklung**

Andreas Liebl

**VORTRAG 4****AP – Psychologische Aspekte beim praktischen Einsatz**

Thomas Kubiak

10:30 – 11:00

**Kaffeepause und Eröffnung der Partnerausstellung**

FREITAG, 29.01.2016

11:00 – 12:30

**WORKSHOP BLOCK I (10 Themen in parallelen Sessions)**

Die ersten fünf Workshops sprechen eher die „Profis“ an, die sich bereits intensiv mit Diabetes-Technologie in ihrem Praxisalltag beschäftigen. Bei einigen Workshops nehmen die jeweiligen Referenten jeweils eine Pro-/Contra-Position ein, um eine intensive Diskussion mit den Teilnehmern zu erzielen.

- P1 Diabetes-Technologie in der Partnerschaft:** Was soll/muss/darf der Partner wissen und wie weit soll/kann/muss er eingreifen?  
Frank Best, Nikola Bergis-Jurgan
- P2 FPE-Berechnung:** Selbstbeweihräucherung von Ökotrophies oder Ausschöpfung aller Potentiale – Birgit Olesen, Sandra Schlüter
- P3 Nightscout und XDrip - CGM im Selbstbausatz**  
Grenzenlose Freiheit oder Big Brother? – Ulrike Thurm, Bernd Kulzer
- P4 Telemedizin: Daten-Transfer und -analyse per Smartphone**  
Hauptsache, der Patient überlebt? oder: Hauptsache, der Arzt überlebt! – Kristina Pralle, Alexander Risse
- P5 Schwangerschaft:** Ist CGM eine zusätzliche Belastung oder essentiell? – Heinke Adamczewski

Für alle, die weniger erfahren sind im Umgang mit Diabetes-Technologie, gerne aber mehr dazu lernen möchten, bieten wir die folgenden fünf Workshops zur Wissensvermittlung an:

- W1 CGM versus FGM:** Welcher Patient profitiert von welchem System?  
Jens Kröger, Claudia Sahn
- W2 Datenanalyse:** Was sagen mir die Daten und bin ich eher Linien-treu oder der Tortentyp? – Guido Freckmann, Marita Wernsing
- W3 SPECTRUM:** Praktischer Einsatz eines firmenunabhängigen Schulungsprogramms für CGM – Bernhard Gehr, Kerstin Remus
- W4 CGM-Erstattung – Wer zahlt?** Die Krankenkasse oder gibt es alternative Kostenerstattung – Andreas Karch, Thorsten Feige
- W5 CGM zur Diagnostik**  
Elke Kerth, Hans-Peter Kempe

12:30 – 13:30

**Lunch**

## PROGRAMM

FREITAG, 29.01.2016

13:30 – 15:00

**SEMINAR II – SMBG, CSII UND CGM****Moderator:** Guido Freckmann**VORTRAG 1****Problematik der Diabetes-Diagnose am Beispiel der GDM-Diagnostik**

Guido Freckmann

**VORTRAG 2****Blutzuckermessung in klinischen Studien**

Oliver Schnell

**VORTRAG 3****Moderne Pumpentechnologie an einem konkreten Beispiel**

Til Rendschmidt

**VORTRAG 4****Paradigmenwechsel von SMBG zu CGM?**

Thorsten Siegmund

15:00 – 15:30

**Kaffeepause**

15:30 – 17:00

**PARTNER WORKSHOP BLOCK II**

Diese Workshops werden von unseren Partnern gestaltet

17:15 – 18:30

**PODIUMSDISKUSSION****zur künstlichen Bauchspeicheldrüse:**

Bei welchen Patienten macht der Einsatz von AP Sinn und braucht er zukünftig noch seinen Arzt für die Diabetestherapie?

**Teilnehmer:** U. Thurm, B. Gehr, A. Karch, M. Pöppel, T. Danne, R. Ziegler, M. Rosenbaum, S. Stiefeling, S. Schlüter, J. Grützmann

15:30 – 17:00



**PARTNER WORKSHOPS**

**Sehen. Hören. Teilen. Handeln.**

**Das Erlebnis einer neuen Dimension: Dexcom G5 Mobile CGM-System**

Referenten: Bernhard Gehr, Diana Drobel

**Zwischen CSII und AP – die intraperitoneale Insulingabe mit Accu-Chek DiaPort**

Referent: Hansjörg Mühlen

**Einsatz des Ambulanten Glukose Profils (AGP) in der Praxis**

Referent: Oliver Schubert

**eHealth Optionen: ein Benefit für das Diabetesmanagement?**

Referent: Sven Sebastian

**Optimale Insulinpumpentherapie:**

**Wie vermeide ich Komplikationen rund um das Katheter-Set?**

Referentin: Dorothee Deiss

**Diabetes – immer auch einen Lacher wert.**

**Mit mySugr und Beurer geht es dem Diabetes-Monster an den Kragen!**

Referent: Anton Kittelberger

**Veni Vidi Animas Academy**

**Ein neues und interaktives Fortbildungskonzept zur Insulinpumpentherapie**

Referenten: Ulrike Thurm, Ralph Ziegler

**Vom automatisierten Hypoglykämie-management zum Artifizialen Pankreas:**

**Nur ein Schritt von SuP bis DREAM**

Referent: Torben Biester

**AP – Mehr als Closed Loop!**

Referenten: Kerstin Remus, Sarah Bläsig

**Eine Pumpe für alle?**

**Anforderungen an Insulinpumpen anhand von unterschiedlichen Patientenbildern**

Referenten: Guido Freckmann, Norbert Hermanns und Erik Wizemann

# PROGRAMM

SAMSTAG, 30.01.2016

09:00 – 10:30

**SEMINAR III: INNOVATIVE ANSÄTZE IN DER DIABETESTHERAPIE**

**Moderator:** Bernd Kulzer

**VORTRAG 1**

**Digitalisierung macht vor der Diabetestherapie nicht halt**

Manuel Ickrath

**VORTRAG 2**

**Gibt es andere „Heilungsansätze“ – und welche?**

Roger Lehmann

**VORTRAG 3**

**Die Kunst des Heilens im Alltag der Diabetologie**

Simone von Sengbusch

10:30 – 11:00

**Kaffeepause**



SAMSTAG, 30.01.2016

11:00 – 12:30

**WORKSHOP BLOCK I (10 Themen in parallelen Sessions)**

Die ersten fünf Workshops sprechen eher die „Profis“ an, die sich bereits intensiv mit Diabetes-Technologie in ihrem Praxisalltag beschäftigen. Bei einigen Workshops nehmen die jeweiligen Referenten jeweils eine Pro-/Contra-Position ein, um eine intensive Diskussion mit den Teilnehmern zu erzielen.

- P1 Diabetes-Technologie in der Partnerschaft:** Was soll/muss/darf der Partner wissen und wie weit soll/kann/muss er eingreifen?  
Frank Best, Nikola Bergis-Jurgan
- P2 FPE-Berechnung:** Selbstbeweihräucherung von Ökotrophies oder Ausschöpfung aller Potentiale – Birgit Olesen, Sandra Schlüter
- P3 Nightscout und XDrip - CGM im Selbstbausatz**  
Grenzenlose Freiheit oder Big Brother? – Ulrike Thurm, Bernd Kulzer
- P4 Telemedizin: Daten-Transfer und -analyse per Smartphone**  
Hauptsache, der Patient überlebt? oder: Hauptsache, der Arzt überlebt! – Kristina Pralle, Alexander Risse
- P5 Schwangerschaft:** Ist CGM eine zusätzliche Belastung oder essentiell? – Heinke Adamczewski

Für alle, die weniger erfahren sind im Umgang mit Diabetes-Technologie, gerne aber mehr dazu lernen möchten, bieten wir die folgenden fünf Workshops zur Wissensvermittlung an:

- W1 CGM versus FGM:** Welcher Patient profitiert von welchem System?  
Jens Kröger, Claudia Sahn
- W2 Datenanalyse:** Was sagen mir die Daten und bin ich eher Linien-treu oder der Tortentyp? Guido Freckmann, Marita Wernsing
- W3 SPECTRUM:** Praktischer Einsatz eines firmenunabhängigen Schulungsprogramms für CGM – Bernhard Gehr, Kerstin Remus
- W4 CGM-Erstattung – Wer zahlt?** Die Krankenkasse oder gibt es alternative Kostenerstattung – Andreas Karch, Thorsten Feige
- W5 CGM zur Diagnostik**  
Elke Kerth, Hans-Peter Kempe

12:30 – 13:30

**Lunch**

# PROGRAMM

SAMSTAG, 30.01.2016

13:30 – 14:00

## AGDT-Jahrestagung/Aktivitätsbericht AGDT

Lutz Heinemann / Guido Freckmann

14:00 – 16:00

## Aktivitäten der AGDT und AGDT-Mitgliedertreffen:

- Fortbildung Diabetestechnologie –  
Marita Wernsing und Claudia Sahn
- SPECTRUM – Bernhard Gehr
- CGM und Kostenerstattung – Stand der Dinge  
Norbert Hermanns
- HypoDE – Lutz Heinemann
- Laborparameter – Guido Freckmann / Lutz Heinemann

16:00 – 16:30

## Verabschiedung

Lutz Heinemann

**AGDT** AG Diabetes & Technologie  
Deutsche Diabetes Gesellschaft



PARTNER

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Partnern für Ihre Unterstützung!

GOLD



SILBER



## BILDER DIATEC 2015



